



Das Herzstück einer Modernisierung

Jeweils 25 m lang, 10 m im Durchmesser und 160 t schwer: Die drei Teile einer Kolonne, die im August in Dormagen umgeladen und transportiert wurden, hatten ganz beachtliche Abmessungen.

Bilder: Ahrens + Steinbach Projekte

Die Firma Viktor Baumann GmbH & Co. KG hatte den Auftrag erhalten, die dreiteilige Kolonne für das Chemieunternehmen INEOS Manufacturing Deutschland GmbH zu transportieren und einzuheben.

In der Diisobutylenanlage (DIB)-Anlage bei INEOS in Köln werden aus dem Rohstoff Isobuten sogenannte Oligomere hergestellt, die als Grundstoffe für zahlreiche Anwendungen des täglichen Lebens dienen. Egal, ob man sich eincremt, sein Auto betankt oder Lösungsmittel verwendet: Häufig sind Produkte aus der DIB-Anlage mit dabei.

Die Produktion von Isobuten-Oligomeren hat am Standort

Köln eine lange Tradition. Die DIB-Anlage wurde vor mehr als fünfzig Jahren in Betrieb genommen. Durch fortlaufende Modernisierung entspricht die DIB-Anlage dem Stand moderner Technik. Und auch die Produktionsmenge wurde durch zahlreiche Erweiterungen fortlaufend gesteigert.

Zurzeit befindet sich eine weitere Stufe zur Anlagenerweiterung im Bau. In dieser wird die bestehende Anlage durch einen neuen Anlagenteil ergänzt.

Das Herzstück des neuen Anlagenteils ist die etwa 75 m hohe Destillationskolonne, die im August 2015 in drei Teilen zu je etwa 25 m Länge geliefert,



Im Tandemlift heben Hebo Lift 6 und Hebo Lift 8 die jeweils 160 t schweren Kolonnenteile.

Die Last ruhte auf Drehschemeln – dies sorgte für Wendigkeit.



Am Kai stehen schon die SPMTs von Baumann für den Transport bereit.



**Eingesetzte Krane / Transporteinheiten
Viktor Baumann GmbH & Co. KG:**

SPMT: 8-Achs-Kombination + zwei quergekoppelte SPMT mit jeweils sechs Achslinien
Krane: Terex SL 3800, Liebherr LTM 1500-8.1

Eingesetzte Geräte Hebo Maritime GmbH:

Hebo Lift 6 (200 t-Schwimmkran – ex „Grizzly“)
Hebo Lift 8 (300 t-Kranponton – ex „Atlas“)
Cartharina 10 (1.000 PS Schubboot – ex „Büffel“)



bei INEOS in Köln vor Ort zusammengesetzt und ins bereits errichtete Stahlgerüst installiert wurde.

Zusammen mit zahlreichen Wärmetauschern, Behältern, Pumpen und Rohrleitungen mit einer Länge von fünf Kilometern wird die Montage noch einige Monate dauern. Im kommenden Jahr soll der neue Anlagenteil in Betrieb genommen werden.

Die einzelnen Bauteile der Kolonne wurden im Werkshafen am Rhein durch zwei Schwimmkrane der Firma Hebo Maritime GmbH vom Binnenschiff auf die SPMTs des Schwertransportunternehmens Viktor Baumann umgeladen. Mittels einer 8-Achs-Kombination und zwei quergekoppelten SPMT mit je-

weils sechs Achslinien, bei denen ein Dummy die Motorleistung auf beide Moduleinheiten verteilte, wurden die drei Einzelteile der Kolonne vom Hafen in das Chemiewerk verfahren. Durch den Einsatz von Drehschemeln konnte auf der Transportstrecke eine größtmögliche Wendigkeit gewährleistet werden.

Im Werk kamen dann sowohl der Raupenkran Terex SL 3800 mit 102 m Hauptausleger und Superlifteinrichtung als auch der Liebherr-Mobilkran LTM 1500-8.1 als Nachführkran zum Einsatz. Mittels Tandemlift wurden die Kolonnenstöße entladen, aufgerichtet und im Anschluss von dem Raupenkran bei einer Ausladung von 25 m eingehoben.

Dr. Marc Dahlmann, Manufacturing Asset Manager von INEOS Oligomers bei INEOS in Köln, freut sich, dass durch die Erweiterung bei INEOS in Köln neue Arbeitsplätze geschaffen wurden. Die Leitung des Projektes liegt bei Dr. Andreas-Harald Gondorf von INEOS in Köln, unterstützt von Projektingenieurin Noëlle Schilling.

Die Projektleitung seitens der Viktor Baumann GmbH & Co. KG oblag Rolf Weyers.

Gebaut und zusammengestellt wurde die Destillationskolonne von der Firma Ellimetal mit Sitz in Belgien. Lizenzgeber für die sogenannte Isopure™-Technik ist die Firma Axens aus Frankreich.

Auf der einen Seite 8 Achslinien SPMT, auf der anderen zwei quergekoppelte SPMTs mit jeweils 6 Achslinien: so ging es vom Hafen ins Werk.



STM

Das Mittelteil der Destillationskolonne rollt über die Bundesstraße 9.
Bild-Quelle: ineoskoeln.de



Für die Installation der Kolonnen-
teile im Werk setzte Baumann
einen LTM 1500-8.1 und einen
Terex SL 3800 ein.